

Medienmitteilung

Martin Keller ersetzt Kurt Schär im Verwaltungsrat der BKW

15. ordentliche Generalversammlung der BKW AG

Bern, 28. April 2026

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch

Der Verwaltungsrat der BKW konnte den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung der BKW das drittbeste Geschäftsjahr in der Firmengeschichte präsentieren. Die Aktionärinnen und Aktionäre nahmen sämtliche Anträge des Verwaltungsrats an. Sie wählten Dr. Martin Keller als Nachfolger von Kurt Schär in den Verwaltungsrat und sprachen sich für eine Dividendenerhöhung um 10 Rappen auf CHF 3.80 pro Aktie aus.



BKW Verwaltungsratspräsident Roger Baillod mit dem verabschiedeten Verwaltungsrat Kurt Schär (links) und dem neu gewählten Verwaltungsrat Dr. Martin Keller (rechts) (Foto © BKW AG / Sandra Blaser)

Die BKW hat das Geschäftsjahr 2025 mit dem drittbesten Ergebnis ihrer Geschichte abgeschlossen. Alle drei Geschäftsfelder haben dazu beigetragen, [wie die BKW am 11. März 2026 an der Präsentation ihres Geschäftsberichts 2025 ausführte](#). Verwaltungsratspräsident Roger Baillod betonte an der Generalversammlung 2026 den hohen Stellenwert des Ausbaus der erneuerbaren

Energien für die BKW: «Wir investieren in erneuerbare Energien in der Schweiz und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit.» Eine dieser zentralen Investitionen ist das Pumpspeicherwerk Grimsel 4 im Berner Oberland, das als riesige Batterie für das Stromsystem fungieren wird. «Es freut mich ausserordentlich, dass durch den positiven Investitionsentscheid des Verwaltungsrats der KWO bereits dieses Jahr mit dem Bau gestartet werden kann. Die BKW übernimmt dabei rund die Hälfte der Investitionskosten von circa 300 Millionen Franken», so Roger Baillod.

CEO Robert Itschner zeigte sich ebenfalls erfreut über die im Jahr 2025 erreichten Meilensteine. Dazu zählt unter anderem die [Inbetriebnahme des Windparks Cerignola](#) in Süditalien und des [Wasserkraftwerks Sousbach](#) im Berner Oberland, die Beteiligung an den Grossprojekten Ultranet und Ostküstenleitung in Deutschland, die [Installation von rund 130'000 Smart Metern](#) sowie die erfolgreiche Positionierung als grösste Anbieterin von Architektur- und Ingenieurleistungen im DACH-Raum.

In seiner Rede zog Itschner eine erste positive Bilanz zur Umsetzung der Strategie «Solutions 2030». Die BKW werde den Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion sowie von Flexibilitäts- und Speicherangeboten weiter vorantreiben und in den Um- und Ausbau des Verteilnetzes investieren. «Noch in diesem Jahr soll in Deutschland mit dem Bau eines Grossbatteriespeichers mit einer Leistung von 300 Megawatt und einer Speicherkapazität von 600 Megawattstunden gestartet werden», so CEO Robert Itschner.

Wechsel im Verwaltungsrat

Die Aktionärinnen und Aktionäre wählten an der Generalversammlung Dr. Martin Keller als Nachfolger von Kurt Schär in den Verwaltungsrat der BKW. Schär gehörte dem Verwaltungsrat seit 2012 an und verzichtete auf eine erneute Wiederwahl. Als erfahrener Unternehmer prägte er die Entwicklung der BKW in den vergangenen 14 Jahren entscheidend. «Ich bedanke mich bei Kurt Schär ganz herzlich für sein langjähriges Engagement, die ausgezeichnete Zusammenarbeit und seine wertvolle unternehmerische Expertise », so Verwaltungsratspräsident Roger Baillod.

Der neu gewählte Verwaltungsrat Martin Keller ist promovierter Agronom der ETH Zürich. Von 2010 bis 2025 war er bei der Genossenschaft Fenaco tätig. 2012 übernahm er als CEO die Führung des Unternehmens, baute dessen

Auslandaktivitäten aus und schuf über 2000 Arbeitsplätze. Er trieb zudem die nachhaltige Transformation der Fenaco entscheidend voran, so zum Beispiel mit der Umwandlung von Agrola von einer fossilen Brenn- und Treibstoffhändlerin hin zu einer umfassenden Energiedienstleisterin, die erneuerbare Energien und Mobilität aufs Land bringt. Der Verwaltungsrat gewinnt mit Dr. Martin Keller ein hervorragendes neues Mitglied. Er bringt umfassende strategische Erfahrung mit und wird die BKW in ihrer nachhaltigen Entwicklung unterstützen. «Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Dr. Martin Keller», sagt Verwaltungsratspräsident Baillod.

Wechsel in der Konzernleitung

Zudem dankte Roger Baillod Dr. Philipp Hänggi für seinen grossen Einsatz. Mit der [Übergabe der Geschäftsbereichsleitung Energy Production an Margarita Aleksieva per 1. April 2026](#) schied Hänggi aus der BKW Konzernleitung aus. Er widmet sich innerhalb des Unternehmens dem Bereich Künstliche Intelligenz und unterstützt die BKW weiterhin als Executive Advisor Nuclear Strategy. Zugleich begrüsst Verwaltungsratspräsident Baillod Margarita Aleksieva als neues Mitglied der Konzernleitung. Sie verantwortete die letzten sechs Jahre die Geschäftseinheit Wind & Solar der BKW.

Beschlüsse der Generalversammlung

An der Generalversammlung wurden sämtliche Traktanden gutgeheissen, darunter der Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung für das Jahr 2025 sowie der Nachhaltigkeitsbericht 2025. Den Vergütungsbericht 2025 nahmen die Aktionärinnen und Aktionäre zustimmend zur Kenntnis. Die Generalversammlung hat den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt und die maximalen Gesamtvergütungen der beiden Gremien für die Periode 2025/2026 gutgeheissen. Zudem hat sie die Erhöhung der Dividende um 10 Rappen von CHF 3.70 auf CHF 3.80 pro Aktie genehmigt.

Die Resultate der Generalversammlung 2026 sowie die Reden von BKW Verwaltungsratspräsident Roger Baillod und BKW CEO Robert Itschner finden Sie ab 18 Uhr unter www.bkw.ch/gv.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025 finden Sie unter www.bkw.ch/gb25 sowie in der [Medienmitteilung zu den Geschäftszahlen](#). Ein Video mit Statements

von BKW CEO Robert Itschner zum Geschäftsjahr 2025 ist [unter diesem Link](#) verfügbar.

BKW

Die BKW Gruppe ist ein international tätiges Energie- und Infrastrukturunternehmen mit Sitz in Bern. Sie beschäftigt über 12'300 Mitarbeitende. Dank ihrem Netzwerk von Firmen und ihren innovativen Technologien bietet sie ihren Kundinnen und Kunden umfassende Kompetenzen in den Bereichen Infrastruktur, Gebäude und Energie an. So plant, baut und betreibt sie Energieproduktions- und Versorgungsinfrastrukturen für Unternehmen, Private sowie die öffentliche Hand und bietet digitale Geschäftsmodelle für erneuerbare Energien. Das Portfolio der BKW Gruppe reicht heute von der Planung und Beratung im Engineering für Energie-, Infrastruktur- und Umweltprojekte über integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnik bis zum Bau, Service und Unterhalt von Energie-, Telekommunikations-, Verkehrs- und Wassernetzen. Mit zukunftsweisenden Lösungen macht die BKW Gruppe Lebensräume lebenswert.